

*Leis kommt den angenommenen Sitten
die angeborne nachgeschritten.*

Friedrich Rückert (1788 – 1866)

Grußwort

Daß der FRANKENBUND seinen diesjährigen Bundestag in der alten Reichsstadt Weißenburg abhält, freut mich.

Diese kleine Stadt – in des Freistaats Mitte, seit tausend Jahren am Rande des fränkischen Stammesgebietes – erlebt in diesem Jahr eine Renaissance der Reichsstadtgeschichte und damit auch eine Renaissance fränkischer Landeskunde und Kultur, die sich ja gerade auch der FRANKENBUND zur Aufgabe gemacht hat. Die Ausstellung "Reichsstädte in Franken", aber auch das 650ste Jubiläum der bedeutenden Waldschenkung Kaiser Ludwig des Bayern von 1338 hat Gelegenheit gegeben, an die große mittelalterliche und typisch fränkische Geschichte unserer Stadt zu erinnern.

Interessanterweise sind die Römer – die hier wohl den wichtigsten Limesstützpunkt zwischen Aalen und Regensburg gründeten – und die großartigen römischen Funde seit 1977 (u. a. Therme, Römerschatz) dafür verantwortlich, daß auch die mittelalterliche Reichsstadt bei den Menschen wieder mehr Interesse findet.

Das heutige Mittelzentrum Weißenburg ist außerdem eine Stadt mit breitgefächterter und hochmoderner Industrie. Diese und der Fleiß vieler ermöglichen der Stadt auch eine beachtliche Kulturpolitik.

Herzlich willkommen.



Foto: Fotostudio Cernjak, Weißenburg

Reinhard Schwirzer
Oberbürgermeister